



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Das regelmäßige Preisrätsel für Oberurseler Bürger und Freunde.

Einsendeschluss ist der 17. Februar 2018.

Einmal im Monat veröffentlichen wir in der „Oberurseler Woche“ eine Frage, und vier Wochen später folgt dann an gleicher Stelle die Auflösung und die Bekanntgabe der Gewinnerin/des Gewinners.

Zeitgleich steht beides auch im Internet. *Das Ratespiel kommt aus der Tradition des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.*

Es ist möglich, Fragen an das Team zu stellen.

Leserzuschriften und Anmerkungen sind immer willkommen.

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde will mit diesem Ratespiel das Wissen um die Stadt, in der wir leben, vertiefen und das Angebot der Stadtführungen bereichern.

Auf www.ursella.org können Sie alle bisherigen Fragen und Antworten nachlesen und ausdrucken.

Erstellt vom Arbeitskreis:
Kennst Du Deine Stadt
www.ursella.org



Die Arbeitskreise sind Bereiche unseres Vereins, in denen Mitglieder sich für die Arbeit an verschiedenen Sachgebieten zusammenfinden



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage von *Helmut Hujer*
zu der gesuchten Motorenfabrik in Oberursel

Einleitung:

Nach dem Auslaufen der Patente des Nicolaus August Otto und bevor der elektrische Strom allgemein verfügbar wurde, hatten die kleinen Stationärmotoren ihre Zeit. Sie fanden rasche Verbreitung in Handwerk, Gewerbe und in der Landwirtschaft, und bald wurden sie in Form von „Locomobilen“ auch beweglich gemacht. Überall in Deutschland kamen Entwickler und Fabrikanten mit solchen von Gas oder Petroleum und später Benzin angetriebenen Verbrennungsmotoren auf den Markt. In Oberursel war es 1892 die „Motorenfabrik Oberursel W. Seck & Co“, die heute noch als Standort von Rolls-Royce Deutschland weiter besteht.

Aber einige Jahre später, 1899, gründete sich eine weitere Motorenfabrik am anderen Ende der Stadt mit einem ähnlichem Produktionsprogramm, stehenden und liegenden Motoren, Locomobilen und Holzsägemaschinen. So wie die Motorenfabrik Oberursel ihre Motorenmodelle mit dem Namen *Gnom* bezeichnete, wählte das beschriebene Unternehmen einen Begriff, der an ein heutiges Kartenspiel erinnert.

Doch schon bald nach dem Beginn der öffentlichen Stromversorgung in Oberursel ging diese Firma Ende November 1913 unter.

Preisfrage:

Wie lautet der Firmenname des beschriebenen Unternehmens, und wie benannte sie ihre Motoren?

Lösungswort:.....





Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Lösungswort:.....
(Firmenname...,+ Motorenname)

Die richtige Antwort ist an die Postadresse: *Kennst Du Deine Stadt*
„Stichwort: „Motorenfabrik“, Holzweg 34, 61440 Oberursel zu senden.

Sie können uns auch eine E-Mail senden:

obugv@aol.com

**Der Gewinn ist ein Buch
MADE in OBERURSEL
eine Betrachtung der historischen Produkte aus
Oberursel
zusammengestellt
vom**

*AK Industrie und Handwerk im Verein für Geschichte und Heimat-
kunde Oberursel e.V.*

176 Seiten, A4, Hardcover, Ausgabe

Einsendeschluss ist der 17. Februar 2019.

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die richtige Lösung erscheint am 7. März 2019 in der
„Oberurseler Woche“ und gleichzeitig unter:
www.ursella.org**

Absender:

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...